

Kombi Deutsch/Englisch wirklich so schlimm im Berufsalltag?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Oktober 2017 21:00

Ich behaupte mal: Geschichte ist ein doofes Fach, macht jeder, und je nach Bundesland mit einer seeehr unterschiedlichen Stundentafel.

Aaaaber: (und darauf beziehe ich mich wirklich!!) mit bili ist man etwas Besonderes auf dem Markt.

Meine Empfehlung:

auf jeden Fall beide Sachfächer studieren. Ob Bei- oder Vollfach, keine Ahnung, was es genau bedeutet (vermutlich Sek I /Sek II?). Wir haben zuviele Geschichtslehrer, mussten aber trotzdem jemanden neuen einstellen, weil wir unbedingt eine Absicherung im bili-Bereich brauchten (den Zweig sollte man nicht mit nur einem Lehrer aufbauen).

Dasselbe gilt für Erdkunde und Sowi.

Jemand, der gleich 2 Sachfächer bili abdeckt, das ist für eine Schule der Jackpot.

Es setzt allerdings folgendes voraus:

- den Bili-Schwerpunkt wirklich nie aus den Augen verlieren (im Praktikum ausprobieren, es gibt ab und zu an den Unis auch Zusatzqualis oder Seminare, die darauf abzielen, nicht auf das Ref warten...)
- Auslandserfahrung wirklich mitnehmen. das Unterrichten einfach so in der Fremdsprache kommt nicht einfach so, weil man einen Abschluss in ANglistik hat.

Natürlich: Flexibilität ist das Beste. Ein bisschen Mobilität kann nicht schaden (unsere 2 letzten "eingekauften" Bili-Lehrkräfte kommen übrigens aus BaWü und ihre Stelle haben sie ausschließlich, weil sie die einzigen waren, die eine bili-Quali hatten und nicht nur beide Fächer. Rangfolge in der Suche war: Sachfach bili vor Sachfach/englisch vor andere Fächerkombi...)

Chili